



Antwort zur Anfrage Nr. AF/0024/2018

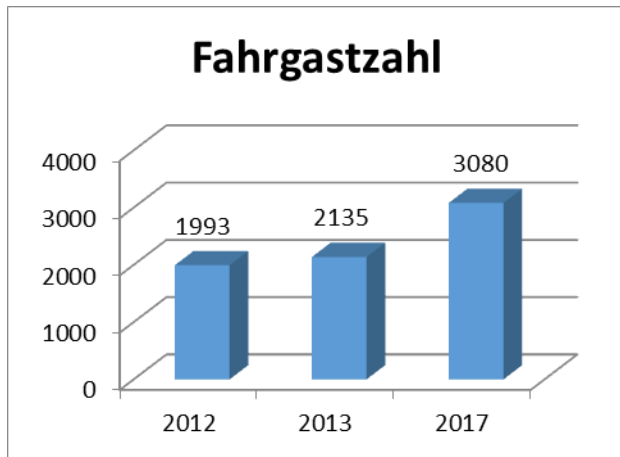
Vorlage: AW/0017/2018		Datum: 02.03.2018	
Baudezernent			
Verfasser:	61-Amt für Stadtentwicklung und Bauordnung	Az.:	
Betreff:			
Anfrage der BIZ-Ratsfraktion: Schienenthalpunkt "Stadtmitte"			
Gremienweg:			
15.03.2018	Stadtrat	<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mehrheitl.
		<input type="checkbox"/> abgelehnt	<input type="checkbox"/> Kenntnis
		<input type="checkbox"/> verwiesen	<input type="checkbox"/> vertagt
		<input type="checkbox"/> Enthaltungen	<input type="checkbox"/> Gegenstimmen
	TOP		ohne BE abgesetzt geändert
	öffentlich		

Antwort:

Allgemeine Informationen zum Schienenthalpunkt:

Der Bahnhofpunkt wird von drei Eisenbahnverkehrsunternehmen (DB Regio, VIAS, TransRegio) bedient.

Nachfolgende Zählraten für die Jahre 2012, 2013 und 2017 bestätigen die stetig ansteigenden Fahrgastzahlen seit der Inbetriebnahme der Bahnstation. Es handelt sich hierbei um die durchschnittliche Zahl der Ein- und Aussteiger/innen pro Tag. Die Daten wurden stets im gleichen Zeitraum erhoben.



1. Zu Frage 1. Wie hoch waren die Kosten für den Schienenthalpunkt insgesamt?

Nach derzeitigem Stand – der Schlussverwendungsnachweis ist gerade in Bearbeitung und in der Abstimmung mit dem Landesbetrieb Mobilität (LBM) – betragen die voraussichtlichen Gesamtkosten ca. 19,2 Mio €.

2. Zu Frage 2. Welche Regelungen oder Rechnungen stehen noch aus?

Siehe 1.

3. *Zu Frage 3.* Wurden inzwischen alle Prozesse beendet? Wenn nein: Welche Streitfragen sind noch zu klären und vor welchem Gericht?

Es wurden keine Prozesse geführt.

4. *Zu Frage 4.* Wann rechnet die Verwaltung mit der Vorlage der Schlussrechnung?

Die Verwaltung geht von April dieses Jahres aus.